

Mayer Heinrich, Landwirt, 51
Mayer Jakob, Landwirt, 42
Mayer Jakob, Steinhauer, 8
Müllersöhne Jakob, Landwirt, 12

N

Nob Eugen, Landwirt, 10/1

P

Paal Konrad, Landwirt, 16
Paal Wilhelm, Landwirt, 48

R

Randacker Christian, Landwirt und Ortsbauernführer, 38
Rehm Gottlieb, Landwirt, 11
Rehm Maria, Landwirts-Witwe, 49
Raoff Heinrich, Schmied, 62
Rupp Frh, Landwirt, 50
Rupp Maria, Witwe, Land- und Gastwirtin zum „Kirch“, 7
Rupp Jakob, Schuhmacher, 21

S

Schögle Emil, Postkassent a. D.
Schäpfer Barbara, Witwe, 27
Schäpfer Georg, Landwirt, 43
Schäpfer Jakob, Schuhmacher, 74
Schäpfer Johannes, Landwirt, 19
Schäpfer Johannes, Landwirt, 59
Schwenk Johannes, Landwirt, 34
Simmenbinder Hans, Landwirt, 54
Simmenbinder Matthias, Landwirt, 52
Spohn Johannes, Bauer, 17
Straub Theodor, Landwirt, 43

36. Naagenstadt

Einwohnerzahl: 213

Bürgermeister: Matthäus Zimmermann, Ruf Ehingen (Donau) 444

NSDAP: 1 Block der Ortsgruppe Berg

Ortsbauernführer: Franz Xaver Knäusch

Gemeindefleeger: Josef Ruß

Höhenlage: 495 Meter

Nächste Bahnstation: Ehingen (Donau) (3 Kilometer)

Postauschsst: Naagenstadt über Ehingen (Donau)

Öffentliche Fernsprechstelle bei: Wilhelm Schäpfer, Ruf Ehingen 490

Finanzamt: Nledlingen, Dienststelle Ehingen (Donau)

Bezirksnotariat: Ehingen (Donau)

Forkamt: Ehingen (Donau)

Deutsche Volkshschule: Franz Glatthaar, Hauptlehrer

Katholisches Pfarramt: Albert Janz

Genossenschaften und Vereine: Spar- und Darlehenskasse e. Bm. V. (Vorstand Josef Bailek).

Arbeiterverein (Vorstand Matthäus Zimmermann)

Bemerkenswertes über Naagenstadt

Urkundlich sind als Lehnsherren von Naagenstadt, richtiger Naagenstätt (im 12. Jahrhundert Naagegostetin) von Anfang an die Grafen von Berg, später die Gumbelssingen und Desterreich ausgewiesen. Belehnt erschienen 1278 die Wilscher, welche ihr Bestitztum 1408 an Dietrich von Eshelstetten verkauften, worauf es 1438 das Kloster Heggbach erwarb. Schon vor 1336 hatte Kloster Ursprung Besitz und Rechte, die es durch fortgesetzte Besitzwerbungen wesentlich vergrößerte. Außer diesen Klöstern sind im 15. Jahrhundert die Grafen von Naagenstätt (ein Grabenhof schon 1390), die Hartscher, durch Kauf von diesen die Schönen zu Gomerschwang, die Ulmer Gredi und Krafft, die Stödingen zu Oberdörschingen und die Freyberg begütert. Von der Mitte des 15. Jahrhunderts ab erwirbt Spital und Stadt Ehingen allmählich fast den ganzen Ort.

B

Bailek Josef, Bauer, 47
Bausenbart Josef, Bauer, 6
Bitterle Josef, Landwirt, 36
Bitterle Karl, Landwirt, 12
Bitterle Karl, Wagner, 9
Blumenthal Karl, Arbeiter, 28
Boßl Anton, Schreinermeister, 13

E

Erling Fridolin, Bauer, 5
Erling Xaver, Bauer, 19

F

Frendentel Konrad, Bauer, 24

G

Glatthaar Franz, Hauptlehrer, 18/1
Gög Elisabeth, Witwe, 48
Gög Rosine, Nähterin, 26

H

Hertzog Meinrad, Baumwart, 9

J

Janz Albert P., Pfarrvikar, 34

K

Käpfe Anton, Bauer, 10
Kiem, Geschwister, Landwirtschaft, 30
Kink August, Privatier, 35
Kley Georg, Landwirt, 15
Kley Karl, Bauer, 1
Knäusch Franz Xaver, Bauer und Ortsbauernführer, 7
Krautle Albert, Bauer, 52
Krautle Josef, Bauer, 17
Krautle Otto, Bauer, 23
Kranzgerger Georg, Arbeiter, 27

M

Maler Thaddäus, Arbeiter, 40

P

Pfing Karl, Wirt, 32

R

Rieder Anton, Amtsbote, 37
Ruß Josef, Bauer und Gemeindefleeger, 2

S

Schäpfer Konrad, Bauer, 21
Schäpfer Wilhelm, Bauer und Wirt, 22
Steinle Erhard, Schmiedmeister, 31
Ströbele Hermann, Bauer, 3
Ströbele Johann, Landwirt, 12
Ströbele Josef, Landwirt, 18
Stumpff August, Zimmermann, 29

T

Traub Anton, Landwirt, 10

W

Werkemann Andreas, Bauer, 42
Wögz Alois, Bauer und Tischler, 39

Z

Zimmermann Matthäus, Bauer und Bürgermeister, 14, Ruf Ehingen (Donau) 444

Franz Müller, landwirtschaftliches Lagerhaus
Ehingen (Donau) — Fernruf 245

Ankauf von Getreide
aller Art